



die arche fernsehkanzel

TV- Sendung vom 16.02.2020 (Nr.1282)

Das Lebensbuch – Teil II

Von Pastor Wolfgang Wegert ©

Predigttext: „Die Gesamtzahl der ganzen Gemeinde betrug 42.360.“ (Nehemia 7,66)

Das ist ja ein nicht alltägliches Predigtwort. Aber wir haben schon gesehen, dass es Gott sehr, sehr wichtig war, dass das Verzeichnis der Heimkehrer von Babylon nach Jerusalem in der Bibel aufgezeichnet ist. Und Er hat es nicht nur einmal, sondern **zweimal** in die Bibel schreiben lassen.

Das Familienregister, das Nehemia hier in Nehemia 7 veröffentlicht hat, steht bereits in Esra – und zwar in Esra 2, 1-64. Esra hatte die von Babylon aufbrechende Gemeinde erfasst und aufgeschrieben. Als Nehemia es im Herzen hatte, die in Jerusalem angekommene Gemeinde aufzuzeichnen, fand er die Liste von Esra wieder, und er stellte fest, dass sie mit der aktuellen Gemeinde so gut wie identisch war. Er brauchte also nicht neu zu schreiben, sondern nur das alte Verzeichnis von Esra zu wiederholen.

Das unveränderliche Buch des Lebens

Siehe Esra 2, ab Vers 1: „Und Folgendes sind die Landeskinder, die aus der Gefangenschaft heraufgekommen sind“. Verse 3-25: „Die Söhne Parhoschs waren 2.172; die Söhne Schephatjas: 372; die Söhne Arachs: 775; die Söhne Pachat-Moabs, von den Söhnen Jeschuas und Joabs: 2.812; die Söhne Elams: 1.254; die Söhne Sattus: 945; die Söhne Sakkais: 760; die Söhne Banis: 642; die Söhne Bebais: 623; die Söhne Asgads: 1.222; die Söhne Adonikams: 666; die Söhne Bigwais: 2.056; die Söhne Adins: 454; die Söhne Aters, von Hiskia: 98; die Söhne Bezais: 323; die Söhne Jorahs: 112; die Söhne Haschums: 223; die Söhne Gibbars: 95; die Söhne Bethlehems: 123; die Männer von Netopha: 56; die Männer von Anatot: 128; die Söhne Asmawets: 42; die Söhne von Kirjat-Arim, Kephira und Beerot: 743.“ Und dann heißt es zum Schluss: „Die Gesamtzahl der ganzen Gemeinde betrug **42.360**“ (V. 64). Und wie endet die Liste in Nehemia? „Die Gesamtzahl der ganzen Gemeinde betrug **42.360**“ (Nehemia 7,66).

Diese Übereinstimmung ist überwältigend! Das hat Bedeutung für uns, für die Gemeinde Jesu in aller Welt. Wenn wir im Himmel ankommen, dann braucht der Herr keine neue Liste zu schreiben, sondern Er kann die alte benutzen, die Er von Ewigkeit her geschrieben hat. Die, die aufbrachen, sind auch dieselben, die ankommen. Das hat mich sehr bewegt.

Diese Register sind ein extrem gutes Gleichnis auf das Buch des Lebens, das der Herr über alle Seine Kinder führt. Die Bibel sagt: „Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an (das Tier mit den 10 Hörnern), deren Namen nicht vom Anfang der Welt an geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist“ (Offenbarung 13,8).

Dieses Wort sagt klipp und klar, dass es Menschen gibt, deren Namen von Anfang der Welt an im Lebensbuch des Lammes geschrieben stehen. Und das sind die, die an Jesus Christus glauben. Über dieses Buch des Lebens lesen wir außerdem: „*Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern bekleidet werden; und ich will seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, und ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln*“ (Offenbarung 3,5).

Namenschristen sind keine Überwinder. Aber wahre, wiedergeborene Christen, die sind Überwinder. Ihr Glaube geht nicht zugrunde, denn er ist wie Gold, das auch im Feuer besteht, sagt die Bibel. Darum werden wahre Christen eines Tages mit weißen Kleidern bekleidet und ihr Name wird **nicht** aus dem Buch des Lebens ausgelöscht.

Hatten wir das nicht gerade schon bei Nehemia? Wenn es dort auch kleinere Unterschiede in den Listen geben sollte, geht das darauf zurück, dass im Alten Testament nur das unvollkommene Symbol dargestellt wird, im Neuen Testament aber die volle Wirklichkeit. Und die lautet: **Wer einmal von Anbeginn der Welt im Buch des Lebens geschrieben stand, wird niemals ausgelöscht, sondern er wird auch noch am Ende der Tage dort stehen.** Gelobt sei der Name des Herrn!

Das Lebensbuch – ein Buch der Gnade

Haben wir dann gar keinen Einfluss darauf, ob wir ins Buch des Lebens kommen oder nicht? Genauso ist es. Man steht dort nicht aufgrund von Einfluss, sondern allein aus Gnade drin.

Möchtest du denn wissen, ob dein Name dort steht? Und vor allen Dingen – möchtest du, dass dein Name dort steht? Dann sage ich dir: **Dein Name steht dort!** Denn die, deren Name nicht im Buch des Lebens steht, die interessieren sich auch nicht dafür. Die wollen dort nicht stehen. Aber die, deren Name im Lebensbuch von Anfang an geschrieben steht, die wollen dringend dort stehen. Denn über kurz oder lang wirkt der Heilige Geist an ihren Herzen und wirkt eine tiefe Sehnsucht nach Errettung.

Die Regel ist also ganz einfach: Der, der gar nicht zu Christus gehören will, der steht nicht im Lebensbuch und hat auch noch nie darin gestanden. Aber der, der Heißhunger darauf hat, im Register des Lebens gefunden zu werden, der hat schon von Anbeginn der Welt darin gestanden. Gott möge heute lebendigen Glauben in dir wecken mitsamt der Sehnsucht, im Verzeichnis der Lebendigen zu stehen, im Buch der Erlösten, der Heimkehrer zum Himmel!

Denn von denen, die nicht auf der Liste der Gottesheimkehrer stehen, spricht die Bibel ganz ernst und unmissverständlich: „*Und wenn jemand nicht im Buch des Lebens eingeschrieben gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen*“ (Offenbarung 20,15). Lasst uns nicht mit der Bibel spielen. Denn es geht in ihr um Leben oder Tod, um Himmel oder Hölle.

Darum sollte es für Christen die größte Freude sein, im Himmelsbuch zu stehen, weshalb auch Jesus sagt: „*Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind*“ (Lukas 10,20). Die Freude unserer Erlösung sollte die alles überragende Freude sein – so sehr, dass die Freude über Vollmachten im Reich Gottes so sein sollte wie überhaupt keine Freude. Darum: **„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“**, dass ihr im Register „Heimkehrer“ zu finden seid, die auf dem Weg aus dieser babylonischen Welt hin zum himmlischen Jerusalem sind.

Auch die Zahl steht fest

Lasst uns noch einmal die Zahl anschauen, die die gesamte Heimkehrer-Gemeinde ausmachte. In beiden Verzeichnissen sowohl in Esra 2 als auch in Nehemia 7 stand haargenau dieselbe Zahl: „*Die Gesamtzahl der ganzen Gemeinde betrug 42.360.*“

Die Zahl im Himmel wird natürlich viel, viel größer sein: „Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen; die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmzweigen in ihren Händen“ (Offenbarung 7,9).

Auch wenn wir die Schar nicht zählen können – Gott hat sie dennoch alle gezählt. Im Himmel wird es keinen weniger und keinen mehr geben als die Zahl, die der Herr einmal eingetragen hat. „Aber der feste Grund Gottes bleibt bestehen und trägt dieses Siegel: **Der Herr kennt die Seinen!**“ (2. Timotheus 2,19). Er hat die Seinen alle durchgezählt und wird keines Seiner Kinder übersehen oder vergessen.

Das gilt auch für dich. Der, der sogar alle deine Haare auf deinem Haupt gezählt hat, achtet auf dich. Denn Er hat gesagt: „Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und bin den Meinen bekannt“ (Johannes 10,14). Und: „Wenn ich von der Erde erhöht bin, werde ich sie **alle** zu mir ziehen“ (Johannes 12,32). Von Anfang an hat Er zu dir gesagt: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1).

Was wir heute gelernt haben

Was haben wir heute gelernt? Gott führt Buch über Seine „Heimkehrer“, die auf dem Weg zum neuen Jerusalem sind. Und die Liste, die am Anfang stand, ist auch am Ende dieselbe. Und sie hat nicht nur Zahlen zum Inhalt, sondern auch unsere Namen.

Und wenn wir einmal in Jerusalem in der Herrlichkeit sind, dann wird das Lebensbuch aufgeschlagen und jeder aufgerufen. Ob nach Buchstaben, das weiß ich nicht. Aber auch, wenn der Anfangsbuchstabe meines Vor- und Nachnamens „W“ ist, bin ich doch nicht unsicher. Vielleicht sind die Adams, die Beyers und die Meyers vor mir dran. Aber ich weiß genau: Mein Erlöser wird mich nicht übersehen, sondern bald erklingt auch mein Name, und ich werde rufen: „Ja, Herr, hier bin ich!“ Dieser Augenblick wird der größte für mich sein! „Danke, Herr, dass auch ich im Geschlechtsregister Deiner Erlösten stehen darf.“

Zugleich lernen wir daraus, dass Gott die Seinen auch gezählt hat (in Jerusalem waren es genau 42.360 Seelen). Und genauso wird es im Himmel keinen weniger und keinen mehr geben als die Zahl, die Gott eingetragen hat. Er hat die Seinen alle gezählt und Er wird keines Seiner Kinder übersehen und vergessen! Amen!